

Norbert
Zeidler

OBERBÜRGERMEISTER

WAHL AM 18. OKTOBER 2020

Ich bitte um Ihr Vertrauen
und Ihre Stimme.



ZUSAMMENHALT.
ZUVERSICHT.
ZIELE.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 18. Oktober 2020 sind Sie zur Oberbürgermeisterwahl aufgerufen. Vor acht Jahren haben Sie mir diese wunderbare Aufgabe anvertraut. Seither konnten viele Ziele erreicht und Projekte verwirklicht werden. Wer sich in unserer Stadt umschaute, wird dies zweifellos feststellen können.

Insbesondere haben wir ein Klima des Miteinanders geschaffen, in dem trotz inhaltlicher Gegensätze und unterschiedlicher Betrachtungsweisen in Sachfragen menschlicher Respekt und der Wille zur Gemeinschaft im Vordergrund stehen. Dies ist nicht das Verdienst eines Einzelnen, sondern Ausdruck eines gesunden Zusammenwirkens von Stadtverwaltung und Gemeinderat mit der Bürgerschaft, mit Handel und Wirtschaft, mit Kirchen, Vereinen und weiteren Organisationen.

Meine Familie und ich leben und arbeiten sehr gerne in Biberach. Die weitere positive Entwicklung der Stadt im Sinne von „Zusammenhalt, Zuversicht und Zielen“ liegt mir sehr am Herzen. Auch in den kommenden Jahren werde ich gemeinsam mit Ihnen Impulse für die positive Entwicklung unserer Stadt setzen.

Ich bitte Sie, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen sowie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme!



Ihr
Norbert Zeidler
Oberbürgermeister



ZUSAMMENHALT.
ZUVERSICHT.
ZIELE.



Z – wie **Zusammenhalt**

Die Coronakrise hat uns einiges abverlangt – und wird unsere Gemeinschaft auch in den kommenden Jahren fordern. Ich stehe für ein Biberach, in dem sich jüngere wie ältere Mitbürger wohlfühlen. Biberach ist attraktives Mittelzentrum und Motor einer pulsierenden Region. Auch interkommunal ist der Zusammenhalt zu pflegen und auszubauen. Wir sind eine solidarische, fremdenfreundliche, nachhaltig handelnde Stadt, die sich in einem gemeinschaftlichen Dialog permanent weiterentwickelt.

Z – wie **Zuversicht**

Für den Erfolg ist ganz entscheidend, in welchem Geist man die Dinge anpackt. Deswegen werden alle Vereine, Organisationen und Institutionen, die sich engagieren und sich zuversichtlich für unsere Stadt und ihre Menschen einsetzen, weiterhin meine volle Unterstützung erhalten. Ehrenamt steht für Zuversicht! Auch das Schützenfest wird die Stadt in Zukunft als „Hochamt einer gelebten Heimatliebe“ aktiv unterstützen.

Z – wie **Ziele**

Ganz nach dem Motto „Viel getan – viel zu tun!“ will ich noch Vieles für unser Biberach bewegen.

Bildung und Betreuung

In den letzten Jahren sind über 50 Millionen € in den Bau und die Sanierung von Kindertageseinrichtungen und Schulen geflossen. Die Schulsozialarbeit wurde ausgebaut, ein Jugendhaus ist entstanden, die Budgets der Einrichtungen erhöht. Den Kurs, den kommunalen Schwerpunkt im Bereich der Bildung zu setzen, werden wir konsequent weiterverfolgen. Zudem sieht unser Investitionsprogramm für die kommenden fünf Jahre hier weitere wichtige Maßnahmen vor.

Wirtschaft und Arbeit

Über 5.000 Arbeitsplätze sind in unserer Stadt in den letzten zehn Jahren entstanden. Wir gelten bundesweit als Region mit sehr guten Perspektiven für die Zukunft. Das bedeutet auch: Unseren Unternehmen und Handwerkern eben diese Entwicklungsperspektiven auch weiterhin zu ermöglichen. Das ITZ Plus als innovativer Leuchtturm, der Digital Hub als Begleitung auf dem Weg in die digitale Zukunft und eine aktive Wirtschaftsförderung seitens der Stadt werden dafür sorgen, dass diese Biberacher Erfolgsgeschichte weitergehen kann, bei der uns die Hochschule Biberach und die IHK Region Ulm aktiv unterstützen.

Wohnen

Seit 2015 investiert die Stadt wieder aktiv in den Wohnungsmarkt – 85 zusätzliche Wohnungen sind seither entstanden. Aktuell besitzt die Stadt 357 Wohnungen mit einer Durchschnittsmiete von 5,63 €/qm. Mein Ziel: 500 städtische Wohnungen. Auf dem Wohnungsmarkt wird es zukünftig viel mehr um neue und unterschiedliche Wohnformen gehen: Wir wollen dabei einen guten Mix aus Einfamilienhäusern und Geschosswohnungsbau, aber auch Tiny-Häuser, Mehrgenerationen-Wohnen und gemeinschaftliche Wohnprojekte ermöglichen. Bedingt durch eine sehr gute Bodenpolitik werden wir in den kommenden Jahren auch stark in die Innenentwicklung investieren, z. B. im Bereich des Alten Krankenhausareals.



Attraktive Innenstadt

„Biberach boomt a bissle!“ – einer meiner Lieblingssätze. Damit das weiterhin für unsere Innenstadt gilt, müssen mehrere Akteure weiterhin an einem Strang ziehen: Einzelhändler, Gastronomen, die Werbegemeinschaft, die BiberCard... aber auch und vor allem die Bürgerschaft und selbstverständlich auch die Stadt. Wir entscheiden als Konsumenten jeden Tag darüber, wo Perspektiven entstehen und wo nicht. Die Biberacher begleiten zu Recht jede Entwicklung ihrer Innenstadt sehr genau und kritisch. Wir können dabei auf vielem aufbauen: In den letzten fünf Jahren wurde Biberach zweimal mit dem Stadtmarketingpreis Baden-Württemberg ausgezeichnet, die IHK lobt uns für die Attraktivität und die Aktionen rund um die Innenstadt. Auf diesen Lorbeeren dürfen und werden wir uns nicht ausruhen. Das Stadtmarketing-Konzept wird aktuell neu erarbeitet und dann mit allen Beteiligten diskutiert. Die Heimattage 2023 des Landes Baden-Württemberg werden ein guter Anlass sein, unsere Vielfalt und Dynamik unter Beweis zu stellen!

Unsere Ortsteile

Mettenberg, Ringsnait, Rißegg und Stafflangen sind wertvoll. Die dort gelebte Gemeinschaft ist vorbildlich und muss von der Stadt weiterhin begleitet und unterstützt werden. Auch hier ist vieles geschehen: Turnhallen wurden gebaut (Mettenberg), Vereinszentren geschaffen (Mettenberg/Stafflangen), Kindergärten saniert bzw. erweitert (Stafflangen/Ringsnait/Rißegg), Baugebiete sind entstanden, Verkehrsprojekte wurden begleitet und der Hochwasserschutz musste forciert werden. In Rißegg entsteht gerade ein Dorfgemeinschaftshaus. Die Biberacher Themen spiegeln sich in unseren Ortschaften. Auch in den Ortsteilen stehen wichtige Projekte und Aufgaben an, die ich gerne unterstütze.

Ehrenamt und Soziales

Ehrenamtliches Engagement und sozialer Ausgleich bilden das Rückgrat unserer Gesellschaft. Das kann man in Biberach jeden Tag erleben. Daher fördern wir seitens der Stadt beide Bereiche nach Kräften. So wurde z.B. die Stelle eines Ehrenamtsbeauftragten geschaffen und der Biberacher Stadtpass eingeführt. Auch weiterhin muss dem Ehrenamt und dem sozialen Engagement unser Augenmerk gelten – unsere Stadt wäre ohne beides nicht vorstellbar. Auch deswegen wird die Stadt weiterhin eng und kooperativ mit dem „Hospital zum Heiligen Geist“ und den Kirchen zusammenarbeiten.

Kultur und Sport

Hochkarätige Kultureinrichtungen und eine Vielfalt an Vereinen und Initiativen, die ein innovatives, zeitgemäßes Kulturprogramm anbieten und ein ambitionierter und erfolgreicher Sportbetrieb – beides zeichnet Biberach aus und in beiden Bereichen müssen wir den Vergleich mit größeren Städten nicht scheuen. Auch hier werden wir die Infrastruktur sanieren und ausbauen: Ein neues Freibad ist in Planung, die sukzessive Erweiterung des Hallenbades auf den Weg gebracht, der DAV erhält von der Stadt eine großzügige Förderung für den Bau seiner Kletterhalle. Im Hintergrund steht eine konsequente Politik der Ermöglichung und Unterstützung, die auch weiterhin prägend sein muss. Kultur und Sport tragen maßgeblich zur Attraktivität unserer Stadt bei, gerade auch für potentielle Neu-Biberacher.

53 Jahre, verheiratet, zwei Kinder,
katholisch, parteilos.

Alle Infos und Termine:

www.norbert-zeidler.de

bc-nz@gmx.de

Facebook



Mobilität

Für ca. 50 Cent pro Tag fahren die Biberacher Bürgerinnen und Bürger – bald elektrisch, so mein Ziel – innerhalb der Stadt mit dem Bürgerticket. Zudem ein äußerst attraktiver ÖPNV, günstige Parkmöglichkeiten, Radverkehrskonzept und Fußwegekonzeption, der Umbau des Bahnhofs zu einer echten Verkehrsdrehscheibe – viele wichtige Schritte hin zu einem innovativen und zukunftsfesten Mobilitätskonzept sind wir in Biberach in den letzten Jahren gegangen. Einiges haben wir noch vor uns: Der Aufstieg zur B30 wird das entscheidende Projekt zur Verkehrsberuhigung unserer Stadt sein und die Voraussetzungen für eine verkehrliche Entlastung bieten.

Das Ziel: Ein sinnvolles Miteinander unterschiedlicher Verkehrsarten, das die Erreichbarkeit ebenso gewährleistet wie eine hohe Aufenthaltsqualität in der Innenstadt. In einem breit angelegten Prozess werden wir mit Ihnen diskutieren, wie wir mit dem Verkehr rund um den Marktplatz und die Innenstadt umgehen wollen.

Umwelt und Natur

Förderprogramm Umweltschutz, Stadtklimaanalyse, Wiedervernässung des Ummendorfer Rieds, Teilnahme am European Energy Award, das von mir initiierte 30-Dächer-PV-Programm – als Kommune kommt uns eine Vorbildfunktion in Sachen Umwelt- und Klimaschutz zu, eine Verantwortung, die gerade in den letzten Jahren zunehmend in den Fokus gerückt ist. Grundsätzlich muss für alle unsere Entscheidungen der Grundsatz der Nachhaltigkeit gelten. In diesem Sinne müssen sich gerade auch große Zukunftsprojekte durch ökologischen Vorzeigecharakter auszeichnen. Teil des Klimawandels ist leider auch der aktive Hochwasserschutz, den wir weiterhin forcieren.